



Der Unnahbare

Stahlblauer Blick im verwegenen Gesicht. Augen, an denen man sich festpinnen könnte, weil sie Geschichten vom Leben erzählen und das Quäntchen Melancholie in sich tragen, das Frauen so magisch anzieht. Wäre da nicht die Aura der Unnahbarkeit, diese ganz eigene Schumann'sche Mischung aus Eleganz und Würde, gekrönt mit einer Extraportion Coolness. Charles Schumann, Herr der Gläser und Meister der Distanz, muss eigentlich nur eines tun, um seinen Mythos am Leben zu halten: sich selbst treu bleiben.

„Was wollen Sie eigentlich wissen?“. Herr Schumann wirkt leicht genervt. Zu oft schon hat man ihn gelöchert mit Fragen rund ums Wieder-wurde-was-er-Ist. Er hat keine Lust, seinen Lebenslauf nochmal herunterzubeten - „Das habe ich schon hundert Mal erzählt, das können Sie alles im Internet nachlesen.“ Und so liest sich die bewegte Vita von Deutschlands schillerndstem Barstar: Geboren als zweitältester Sohn einer Bauernfamilie erblickt Karl Georg Schuhmann (so sein eigentlicher Name) am 12. September 1941 im oberpfälzischen Kirchenthumbach das Licht der Welt. Zunächst besucht Schumann ein Jesuiten-Internat, wechselt aber noch vor dem Abitur zum Bundesgrenzschutz, dann sogar in den Diplomatischen Dienst. Er absolviert eine Hotelfachschule in der Schweiz, danach zieht's ihn ins heiß geliebte Frankreich, wo aus Karl Georg „Charles“ wird. Charles holt das Abitur nach und geht nach München, um Politik und Publizistik zu studieren. Doch schnöde Theorie, das ist auf Dauer

nicht seins. Nachtmensch ist er, durch und durch, und irgendwie auch Lebemensch – einer, der schlichtweg zu neugierig ist, um sich irgendwann am Bürostuhl festtackern zu lassen. Sein Job an der Bar, ursprünglich zur Finanzierung des Studiums gedacht, wird schnell zur professionellen Passion. Zunächst noch angestellt, eröffnet er 1982 in der Münchner Maximilianstraße Nr. 36 sein eigenes Kleinod: Schumann's American Bar. Binnen kürzester Zeit mutiert das Schumann's zum magischen Fleck - Autoren, Journalisten, Künstler, Politiker und so genannte „It-People“ schwärmen Abend für Abend in die heiligen Hallen des charismatischen Oberpfälzers, dem der eigene kometenhaften Aufstieg bis heute ein wenig rätselhaft erscheint: „Das mit dem „Promi-Status“ war ja nicht geplant, das ist einfach so passiert, und ich hab' mich auch nie darauf ausgeruht.“ Nun, bei aller Bescheidenheit, so ganz unschuldig ist Herr Schumann nicht an der Vermehrung seines eigenen Kultstatus, das lässt schon seine angeborene Umtriebigkeit nicht zu. Abgesehen davon, dass



er viele seiner Mixgetränke selbst kreiert hat (besonders bekannt: der „Swimming-pool“, ein Colada-Cocktail aus Rum und Kokosnusscreme, der seine charakteristische Farbe durch blauen Curacao-Likör erhält), veröffentlichte er in den letzten Jahrzehnten auch ein paar Bücher rund um sein Lieblingsthema. Erst jüngst erschien im Suhrkamp-Verlag ein Brecht-Band mit dem verheißungsvollen Titel „Rausch“ - Charles Schumann übernahm hier höchstpersönlich die Auswahl der schönsten Geschichte rund um den erstrebenswertesten aller menschlichen Seins-Zustände.

Trotz stetiger Suche nach neuen Herausforderungen, schafft es der nimmermüde Star-Keeper bis heute fast täglich, selbst hinterm Tresen zu stehen: „In unserem Beruf ist Disziplin oberstes Gebot. Du kannst keine Bar erfolgreich führen, wenn du nur ab und zu vorbeischaust.“ Seit 2003 befindet sich das Schumann's in großen, stilvoll gestalteten Räumen am Hofgarten, parallel betreibt der Meister noch eine Tagesbar in der Maffeistraße. Die permanente Präsenz sei Grundvoraussetzung für den Erfolg als selbstständiger Barbetreiber, so Schumann, doch solle man sich davor hüten, den Gästen zu nahe zu kommen: „Mein Credo: Alles sehen, alles hören, nichts sagen. Du musst

zwar zu hundert Prozent da sein, darfst aber trotzdem irgendwo nicht greifbar sein. Auf keinen Fall sollte man etwas aufbauen, das zu persönlich ist.“

Könnte Charles Schumann heute nochmal von vorne anfangen, würde er noch mehr durch die Welt jetten, Inspiration suchen, sich ausprobieren. „Man muss neugierig bleiben, flexibel. Wer mit 20 schon weiß, wie er sein Alter verbringen möchte, hat in unserem Beruf nichts zu suchen.“ Wen wundert es also, dass Deutschlands bekanntester Bar-Chef selbst im zarten Alter von 67 nicht müde wird, diverse Zukunftsvisionen zu entwerfen: am Wasser leben, Wellenreiten, eine Strandbar aufmachen. Den Atlantik entlangbrettern, irgendwo anhalten, eine Imbissbude eröffnen. Ein Hotel führen - weit, weit weg - sich des Nachts um die Gäste kümmern, um tagsüber den wassersportlichen Ambitionen zu fröhnen. Ob die Schumann'schen Sehnsüchte eines Tages ihre Erfüllung finden, sei dahin gestellt, doch eines ist sicher: Es bleibt spannend. „Ich hasse Trägheit, bin extrem wissbegierig und sehr, sehr ungeduldig.“ Äußerst geduldig und in bewährt cooler Manier präsentiert sich die Münchner Gastro-Legende hingegen im aktuellen Werbe-Spot von Campari, der seit Mai on air ist. Als Schumann gefragt wurde, ob er mitma-

chen wolle, musste er nicht lange überlegen: „Klar habe ich da sofort ja gesagt. Erstens trinke ich selbst gern Campari, zweitens war ich noch nie in Malibu und drittens ist so ein Dreh am Meer einfach großartig!“ Zumal, wenn man Traumfrau Jessica Alba an seiner Seite weiß, die 2007 von der Zeitschrift FHM zur „Sexiest Woman alive“ gewählt wurde.

Relativ ungeduldig wird Herr Schumann allerdings, wenn es um Gerüchte eines möglichen Verkaufs seiner In-Bar geht: „Alles Quatsch – wir bleiben! Ich werd' schon merken, wann es an der Zeit ist, aufzuhören. Außerdem habe ich keine Lust, mich irgendwann hier raustragen zu lassen.“ Bevor es soweit ist, wird sich Charles Schumann mit Sicherheit schon aus dem Staub gemacht haben. Um sich raustragen zu lassen, von den Wellen - irgendwo am großen, weiten Meer.

Tamara Dragus

SCHUMANN'S BAR AM HOFGARTEN

Odeonsplatz 6+7
80539 München
Tel. 089/229060
Geöffnet:
Mo-Fr: 17-3 Uhr
Sa-So: 18-3 Uhr

SCHUMANN'S CAMPARINO

Odeonsplatz 6+7
80539 München
Tel. 089/229060
Geöffnet:
Mo-Fr: 9-20 Uhr
Lunch: 12-15 Uhr

SCHUMANN'S TAGESBAR

Maffeistraße 6
80333 München
Tel. 089/24217700
Geöffnet:
Mo-Fr: 8-21 Uhr
Sa: 9-19 Uhr
(Sonntag geschlossen)
www.schumanns.de
info@schumanns.de